

Sie entwichen vor uns mit einer Beharrlichkeit, welche unsere jungen Männer in Verzweiflung setzte.“

Was die Eleganz der Formen betrifft, so muß ich dem enthusiastischen Franzosen allerdings beipflichten, auch tragen ihre Gesichter nicht den unangenehmen breiten, malayischen Stempel, was aber ihre Scheu betrifft, so ist sie mir wenigstens nicht übermäßig groß vorgekommen und kann ich nicht sagen, daß sie bei dem Anblick irgend Eines von uns geflohen sind, obwohl sie so gut wie ganz nackt waren, sie hatten nämlich nur eine Schnur von Cocosbast leicht und locker um die Hüften geschlungen und über diese ein kleines Tücheltchen von dem durchsichtigen Stoffe gehängt, aus welchem die Tagalinnen aus Luzon ihr Hemdchen machen, dies kleine Fähnchen hatte die Ausdehnung eines Quartblattes Papier vom gewöhnlichem Format und dieses Schürzchen zogen und schoben sie mit wirklicher Geschicklichkeit und Grazie so hin und her, daß es bald hinten, bald vorne, bald auf der Seite und zwar immer zwischen dem Mädchen und demjenigen war, der mit ihr sprach.

Ich gelangte nicht dazu, eine Erfahrung darüber zu machen, wie sie sich wohl benehmen mochten, wenn zwei Männer, auf verschiedenen Seiten stehend, sich mit ihnen unterhalten wollten. Recht Schade. Mir allein gegenüber sah das ganze Manöver so leicht, so anmuthig und doch so bewußt aus, daß man gar nicht zweifelhaft sein konnte, warum sie sich so benahmen und daß die allgeschickteste Kofette es nicht schöner hätte machen können. Wenn der Supercargo hier gewesen wäre, so hätte er mit weniger Gefahr und mit weniger Unbescheidenheit seine Untersuchungen anstellen können.

Am Sonntage gehen Männer und Frauen genau in demselben Costüm, wie die Tagalen um Manilla her, an Werktagen aber gehen die Männer ebenso nackt wie die Mädchen und Frauen, nur die Schwangeren haben von da an, wo ihr Zustand bemerklich wird, ein dünnes Baumwollengewand um den Leib geschlungen, welches die Entstellung verbirgt, die von der Natur nun einmal mit der Befruchtung verbunden ist.

Zweiunddreißigstes Kapitel.

Ein Abstecher nach Tinian. — Gefräßigkeit einer Mannschaft Ansons. — Beschreibung von der reizenden Insel und wie ich sie gefunden. — Abreise im Jalankin unter Begleitung des oxsenberittenen Akaden.

Ich zog weiter nach dem schönen Tinian, welches ich indessen nicht reizender finden konnte, als Rota, und ich glaube, daß, wenn die letzte Insel reicher an